

Städteturnier in Bremen

Zum 14. Male trafen sich am 6. Mai 1972 in Bremen Spielerinnen und Spieler aus 7 norddeutschen Städten, um ihr traditionelles Städteturnier auszutragen. Aus Berlin machte sich diesmal nur eine kleine Gruppe auf den Weg in die Hansestadt Bremen. Vorstand und Organisationschluß hatten beschlossen, zu diesem Turnier erstmalig nur noch aus der reinen Betriebssportler zu beschicken und zu den Gruppenvereinsspieler nicht mehr zu melden. Dazu muß gesagt werden, daß es in Berlin aus in diesem Gruppen ebenfalls immer nur Betriebssportler eingesetzt wurden. Diese hatten dann nur eine kleine Chance zum Erfolg im Reigen der Vereinsspieler, da sie nur die B-Mannschaft auswählen darstellten. Wir sind der Meinung, und das haben wir auch bei der

Turnierbesprechung den anderen Verbänden dargelegt, daß in der heutigen Zeit, in der die Zahl der reinen Betriebssportler ständig wächst, ein Betriebssportturnier auch ohne Beteiligung von Vereinsspieler durchgeführt werden kann.

In der Berliner Mannschaft waren wieder, wie fast bei jedem Auswärtsspiel, nicht unsere stärksten Spieler vertreten. Dem Umstand, daß uns aus familiären und beruflichen Gründen nicht alle unsere Spitzenspieler bei Auswärtsspielen zur Verfügung stehen, ist es zuzuschreiben, daß unsere sportlichen Erfolge auswärts nicht immer dem Leistungsstand des Berliner Betriebssports entsprechen.

In der Damengruppe, bei der von Berlin

Marlene Pfeuffer BfA Monika Moske TSF Schbg
Rosemarie Kunigk BfA und
Christa Würz TSF Schbg Irmentraud Schnürpel SG Schering
eingesetzt wurden, belegten wir unter 5 teilnehmenden Mannschaften den 2. Platz. Hier errang Hamburg diesmal den Turniersieg und für uns als Pokalverteidiger blieb nur ein herzlicher Glückwunsch an den Sieger und der Pokal für den Zweitplazierten übrig.

In der Herrengruppe spielten für Berlin

Heinz Korts	Vaubeka	Hans-Peter Schachtschneider	TSF Schbg
Uwe Hoffmann	TSF Charlbg	und	
Klaus Hoffmann	BFH-Bank	Werner Schubert	TSF Schbg.

Hier wurde in der Hauptrunde nach teilweise spannenden Begegnungen der 3. Platz und damit die Pokalverteidigung leider ebenfalls nicht erreicht. Bei der Zusammensetzung unserer Mannschaft ist dieser 3. Platz jedoch als beachtlicher Erfolg zu werten.

Zum Turnier selbst ist zu sagen, daß die Organisation, je öfter die Turniere durchgeführt werden, immer besser gelingt. Wir hoffen, daß bei Erreichen unseres Wunsches, nur noch die Gruppe der Betriebssportler zu spielen, auch kleinere Verbände diese Organisation und Durchführung übernehmen können.

Nach dem Turnier wurde die Siegerehrung in festlichem Rahmen in einem Ballsaal durchgeführt und anschließend die bereits bestehenden Bindungen bei Musik und Tanz vertieft. Die Heimreise traten nach kurzer Stadtbesichtigung alle Teilnehmer aus Berlin mit dem Wunsch an, beim nächstenmal wieder dabei zu sein und wieder eine so harmonische Gemeinschaft zu bilden wie bei dieser Fahrt nach Bremen 1972. Auch aus der Sicht des Betreuers muß ich sagen, es war in vieler Hinsicht eine der gelungensten und erinnerungswertesten Fahrten bei denen ich mitgewirkt habe.

Abschließend wünsche ich allen Teilnehmern an dieser Sportfahrt alles Gute und weiterhin recht viele sportliche Erfolge!

Wilfried Seeck